

2007

Aufbau eines "Karl König Study and Research Archive" im Ita Wegman Institut

In einer Zusammenkunft der Karl König Nachlassverwaltung mit der Leitung des Ita Wegman Instituts wurde im Januar 2007 der Beschluss gefasst, innerhalb des Ita Wegman Instituts für anthroposophische Grundlagenforschung (Arlesheim, Schweiz) ein "Karl König Study and Research Archive" aufzubauen. Auch wurde vereinbart, dass der verantwortliche Leiter dieses Archivs kooptiertes Mitglied der Karl König Nachlassverwaltung sein wird. Mit diesen Grundsatzentscheidungen wurden die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass die begonnenen Bemühungen zur wissenschaftlichen Erschließung des schriftlichen Werkes von Dr. König - in Forschung, Werkedition und Lehre - in den nächsten Jahren zielstrebig und effizient weiterverfolgt werden können.

Das "Karl König Study and Research Archive" im Ita Wegman Institut wird in einer Gesamtkopie des noch vorhandenen schriftlichen Nachlasses Dr. Königs (Manuskripte, Notizbucheintragen, Briefe, Vortragsmitschriften etc.), seinen bis heute publizierten Werken und Vorträgen sowie gesammelten Dokumenten zu seinem Lebensgang bestehen. Des weiteren wird das Archiv wissenschaftliche Bemühungen seiner Schüler und Mitarbeiter vereinigen (schriftliche Werke, Manuskriptnachlässe und Bibliotheken). Die Hauptaufgabe des Archivs (als einer Forschungs- und Lehrereinrichtung) wird in der gemeinsam mit dem Karl König Archive (Campill) zu erstellenden und in zweisprachiger Form heraus- zugebenden "Werkausgabe der Vorträge und Schriften Karl Königs" bestehen, darüber hinaus in der Repräsentanz des wissenschaftlichen Werkes von Dr. König in Dornach/Arlesheim (im Zusammenhang der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft) sowie in der akademischen und fachlich interessierten Öffentlichkeit. Das "Karl König Study and Research Archive" ist in erster Linie eine Forschungs- und Lehrereinrichtung. Zuständig für alle Nachlassfragen Dr. Königs bleibt weiterhin das Karl König Archive in Camphill Estate Aberdeen, Schottland, das die Originaldokumente verwahrt (kk.archive@camphill.net).

Die deutsche Werkausgabe der Schriften und Vorträge Karl Königs wird im Stuttgarter Verlag Freies Geistesleben erscheinen. Die ersten Bände sind für das Frühjahr 2008 geplant. Die Eröffnung des "Karl König Study and Research Archive" des Ita Wegman Instituts, das seinen Sitz im unteren Eurythmiehaus am Goetheanum haben wird (Etage Edith Maryon), ist für Anfang 2008 geplant. Am 14.12.2007 (Kaspar Hauser Tag) wird eine "interne Eröffnung" stattfinden, mit Beiträgen zu der Verbindung Karl Königs zu Ita Wegman und zu den Ärzte-Freunden, die die Camphill-Arbeit in Deutschland wesentlich aufbauten: Georg von Arnim und Hans Müller-Wiedemann. Nach diesem Dezembertermin kann hier eine Mitteilung über die öffentliche Zugänglichkeit der Dornacher Räumlichkeiten und Kontaktadressen gemacht werden.

Dr. Peter Selg (für das Ita Wegman Institut, Arlesheim)

David Coe und Dr. Stefan Geider, Aberdeen und

Richard Steel, Föhrenbühl (für die Karl König Nachlassverwaltung)

Liebe Freunde!

Am 14.12.2007, dem Tag, an dem der tödliche Mordanschlag auf Kaspar Hauser in Ansbach 1833 verübt wurde, fand die Feier zur Eröffnung des Karl König Institutes statt.

Für den Auftakt am Freitagnachmittag hatte sich im Goetheanum ein kleiner Kreis von Menschen zusammengefunden. Vom Vorstand des Goetheanums nahm Cornelius Pietzner daran teil. Zu Beginn der Begegnung vergegenwärtigte Richard Steel uns die Biographien von Hans Müller Wiedemann und Georg von Arnim (im Andenken an den 10. Todestag von Hans am 12.12.1997 und 7. Todestag von Georg am 7.11.2000), Schüler und sehr geschätzte Mitarbeiter von Dr. König, die es sich zur Lebensaufgabe gemacht hatten, Dr. König´s imaginativen Forschungsergebnisse so auf- und weiterzuarbeiten, dass sie vor der allgemein wissenschaftlichen Welt Bestand hielten. Beispielhaft wurden besonders erwähnt, wie die weithin bekannten Arbeiten Königs "Die ersten drei Jahre des Kindes" und die Aufsätze zu den Sinnen von G.v.A., und H.M.-W., erweitert und fortgesetzt wurden.

(HMW "Mitte der Kindheit; GvA "Bewegung, Sprache, Denkkraft") sind heute allgemein hochgeachtete, weitverbreitete Standardwerke. Anschließend gab es einen Besuch der Räumlichkeiten im untersten "Eurythmie-Haus", die Peter Selg mit Hilfe von Corneliuss Pietzner für die Arbeit mit diesem und anderen Archiven anmieten konnte. Hier befindet sich auch das Zimmer von Edith Maryon. Die Nachlässe von Georg von Arnim, Karl Schubert und Zeylmanns von Emmichoven sind auch bereits hier. In den letzten Wochen war es gelungen, ein Großteil des Archivs aus Aberdeen in Kopie auf die Regale zu bringen. Am Abend hielt Peter Selg im Goetheanum einen öffentlichen Vortrag über die Freundschaft von Karl König zu Ita Wegman und seinen Bezug zu Kaspar Hauser. Als König in Schottland von dem Tod von Ita Wegman erfuhr, war er zutiefst getroffen und spürte eine grosse Verlassenheit. Noch in der gleichen Nacht fasste er den Entschluss, ihr ein Requiem zu schreiben, das er - ohne es gewußt zu haben - am Tag ihrer Kremation, am 8. März, fertigstellte. (In der Nacht zum 8. März wurde die Altstadt von Nürnberg durch Bombenangriffe zerstört) Der Text bezieht sich immer wieder auf das Wesen Kaspar Hausers.

So stand als Stern über diesem Tag das Wesen und Leben von Kaspar Hauser, dem "Kind Europas", wie er schon zu Lebzeiten genannt wurde.

Am folgendem Tag trafen Richard Steel, Stefan Geider, Margit Engel, Brigitte Köber, Peter Selg, Nicole Ljubic, Nils Ehmcke sich wieder bei Edith Maryon, um über die zukünftige Arbeit zu sprechen. Bewegt wurde die Frage: Wie kann Dr. König´s Wirken der Welt zugänglich gemacht werden? Wie kann der Impuls von Dr. König in den Camphill - Gemeinschaften lebendig aufgegriffen werden? Die Aufgabe des Archivs besteht in der Überarbeitung und Veröffentlichung von Dr. König´s Nachlass. Wie und von wem werden die Schriften/ Bücher aufgenommen und gelesen? "Eine Empfangsstimmung König´s geistigem Werk gegenüber schaffen."

- Bildung eines Freundeskreises für das Karl König Archiv, eine Freundeskreis - Zeitung, Rundbrief

- Ansprechpartner in den Einrichtungen finden, die sich zur Aufgabe machen, auf Aktivitäten und Veranstaltungen des Archivs hinzuweisen

- ab Herbst 2009 alle 2 Jahre eine Fortbildungsveranstaltung in der Camphill - Hall, Schottland unterstützt

durch das Karl König Archiv (verantwortlich zunächst, dass etwas in Bewegung kommt: Stefan Geider)

- Ausstellung der Bilder zum Seelenkalender von Dr. König in Stuttgart Ostern 2008

(verantwortlich Richard Steel)

Peter Selg äußert sein Anliegen und die Bereitschaft, bei allen Bemühungen, Veranstaltungen aktiv mitzuwirken, die Organisation und Bekanntmachungen könnten aber nicht zu seinen Aufgaben gehören. Ab Herbst wird Richard für solche Aufgaben frei werden. Wie dies organisatorisch und finanziell aussehen kann, muß noch bearbeitet werden. Alle Beteiligten nehmen die Aufgabe mit nach Hause, an ihren Orten und in übergeordneten Zusammenhängen von der Arbeit und Zielsetzung des Archivs zu berichten.

Weihnachten 2007, Nils Ehmcke
Das Karl König Archiv - Gewordenes und Werdendes

Vorbemerkung

Bis Februar 2006 verlief der Umgang mit dem literarischen Nachlass Karl Königs im Wesentlichen in zwei verschiedenen Gruppierungen - einmal die Träger der Nachlassrechte, die in der Hauptsache für Fragen der Veröffentlichung Ansprechpartner waren; das waren Nick Poole von Camphill Books, Botton Village und Michael Luxford, Milton Keynes. Sie hatten die Rechte im Jahre 1990 von Peter Roth übernommen, der wiederum direkt von Karl König (damals gemeinsam mit den inzwischen verstorbenen Alix Roth und Carlo Pietzner) zu seinen Lebzeiten noch eingesetzt wurde. Die zweite Gruppierung war eine zwar ohne rechtliche Bindung, doch diese "Archivgruppe" hat in aller Stille über Jahre - in Ferienzeiten vor allem - die Inhalte der Arbeitsräume Karl Königs Blatt für Blatt angeschaut, identifiziert, katalogisiert und geordnet. Diese unglaubliche Fleißarbeit verdanken wir Brigitte Köber, Marianne Sander, Norma und Christof-Andreas Lindenberg und Friedwart Bock. Beide Gruppierungen haben viel selbstlose ehrenamtliche Arbeit in ihre Aufgaben hineingebracht, doch keine der beiden sah es als ihre Aufgabe an, ein weitergehendes Konzept für das Archiv oder für eine in sich schlüssige und zusammenhängende Werkveröffentlichung zu erarbeiten. Außerdem fungierte die Nachlaßgruppierung lediglich im englischen Sprachraum aktiv; in anderen Sprachgebieten fand kaum Koordination statt.

Im Jahre 1999 kamen die Aufarbeitungsarbeiten im Archiv in Schottland zu einem vorläufigen Abschluss und durch die Mitarbeit von David Coe, Stefan Geider und Christoph Hänni konnte im Jahre 2004 mit dem langwierigen Prozeß der Mikroverfilmung zur Sicherung der Dokumente und des Bildmaterials und mit der Digitalisierung begonnen werden.

Die Idee einer Erweiterung des Karl König Archivs

Gleichzeitig mit dieser neuen Arbeitsrichtung wurde klar, dass ein deutlicher Schritt in die Zukunftsgestaltung anstand; ausgehend von dem wachsenden Interesse und Bedarf an dem Werk Königs wurde - zur bewahrenden und pflegenden Funktion der Archivarbeit dazu - die Idee einer Arbeitserweiterung geboren, um

- aktiv an den Grundfragen einer mehrsprachigen Karl König Werkausgabe zu arbeiten;
- Forschung, Aus- und Fortbildung im Zusammenhang mit den Inhalten des Archivs zu beschreiben und in Kooperation mit anderen Institutionen (Camphill Seminar, Hochschulen, Sektionen

der Anthroposophischen

Gesellschaft) für einen weiteren Umkreis fruchtbar zu machen.

Zukünftig könnte so ein international agierendes "Karl König Archiv" entstehen.

Beginn einer neuen Arbeitsphase

Am 25. Februar 2006 wurden die Rechte des literarischen Nachlasses an die Gruppe übertragen, die sich um diese Idee der Erweiterung herum gefunden hatte: Friedwart Bock, David Coe, Stefan Geider, Christoph Hänni, Richard Steel, Judy Sweet und Vitus Werthmann. (Bis auf Richard Steel in Deutschland, sind alle in Schottland wohnhaft und alle der Camphill Bewegung tätig.)

Die zunehmende Verbindung und Zusammenarbeit mit Dr Peter Selg, Leiter des Ita Wegman Instituts in Arlesheim (Schweiz), legte den Schritt nahe, der dann im folgenden Winter vollzogen wurde: Peter Selg wurde für die Editionsleitung in die Gruppe kooptiert. Mit seiner Hilfe konnte im Dezember 2007 in Dornach innerhalb des Ita Wegman Instituts ein Kopienarchiv eingerichtet werden, das als "Studien- und Forschungsarchiv" öffentlich zugänglich gemacht werden soll.

Eine erste Planungsübersicht für die Werkausgabe konnte bereits mit Dr. Selg erarbeitet und mit den Verlagen in Deutschland und England besprochen werden.

Für mehr Informationen wenden Sie sich bitte an:

Richard Steel
Finckensteinallee 1
12205 Berlin
Tel: +49 (0)30 61741414
Fax: +49 (030)61741415
r.steel@karl-koenig-archive.net

oder Dr. Stefan Geider,
Camphill Schools
Bielside
Aberdeen AB15 9DX
(Tel: +44-1224/868935)
s.geider@camphillmedical.org.uk

Spenden

Unser Spendenkonto in Deutschland:

"Karl König Archiv"
GLS-Bank Bochum
BLZ 430 609 67
Konto 13042010

Bitte vergessen Sie nicht bei Verwendungszweck zu schreiben: "Karl König Archiv".
Und wenn Sie uns sogar Ihre eigene Adresse verraten, bekommen Sie unaufgefordert eine Spendenbescheinigung!

Schreiben Sie uns gerne an die oben angegebenen Adressen Ihre
Veranstaltungswünsche – Vorträge, Seminare, Kurse, Ausstellungen, Gespräche zur

Biographie und zu den Arbeitsgebieten Karl Königs.